

Kommunales Infopaket – Beitrag 4. Quartal 2018

Weihnachtsbeleuchtung – stromsparend und recyclebar Tipps für umweltgerechte Entsorgung von Leuchtmitteln

Blinkende Lichterketten, glitzernde Sterne und Leuchtfiguren zieren seit Wochen ganze Straßenzüge, Geschäftsauslagen, Vorgärten und Balkone. Der festliche Lichterglanz löst allerdings neben kollektiver Vorfriede auf Weihnachten auch einen deutlichen Anstieg des Energieverbrauchs aus. „Die Stromkosten der Gemeinden und Haushalte steigen in der Weihnachtszeit merklich an.

Obwohl laut EU-Ökodesign-Verordnung für Beleuchtung nur mehr LED- und Energiesparlampen verkauft werden dürfen, sind nach wie vor jede Menge stromfressende Weihnachtsleuchtmittel in Verwendung. Da die Weihnachtslichter ja nur 1x im Jahr zum Einsatz kommen, liegen noch etliche alte Modelle mit Glühlämpchen in Kellern und auf Dachböden herum. Diese verbrauchen jedoch bis zu 90 Prozent mehr Energie als moderne Leuchtmittel. Im Sinne des Klimaschutzes muss es uns Anliegen sein, diese nun endgültig durch energieeffiziente Technologien zu ersetzen und alte Lampen umweltgerecht zu entsorgen. Ein einziger, zehn Meter langer Lichtschlauch mit alten, herkömmlichen Glühbirnen (35 Stück 20W-Glühbirnen – 8h/Tag) verursacht in fünf Wochen Stromkosten in Höhe von rund 40 Euro. Zum Vergleich: So viel Strom verbraucht ein 200-Liter-Kühlschrank ohne Gefrierfach der Energieeffizienzklasse A++ im gesamten Jahr, ungefähr 200 kWh. Energiesparendes und damit ressourcenschonendes Handeln zahlt sich also aus – für Mensch und Umwelt.

Erhellende Infos und Tipps helfen dabei:

- ⇒ **Lichterketten in LED-Technologie** sind eine stromsparende Alternative zu den alten Modellen mit Glühbirnen. Die lichtemittierenden Dioden (LED) benötigen bei gleicher Helligkeit deutlich weniger Strom als Glühlampen und halten bis zu 50 Mal länger (bis zu 50.000 Stunden). Dadurch können LED-Lampen die Kosten um über 90 Prozent reduzieren.
- ⇒ **Beleuchtungszeitraum verkürzen**: Die Stromkosten lassen sich leicht verringern, indem die Lichterketten tagsüber ausgeschaltet und nur in den Abendstunden in Betrieb genommen werden. Das automatische Ein- und Ausschalten kann eine Zeitschaltuhr übernehmen.
- ⇒ Für die Außenbeleuchtung **solarbetriebene Lichterketten** zulegen. Diese laden sich tagsüber auf und beleuchten abends Haus oder Garten, bis zu acht Stunden lang.

Was tun mit ausgedienten Lampen? Infos zur umweltgerechten Entsorgung

Leuchtmittel enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertet werden können. Lampen gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen bruchstabil und getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden. Genau wie sonstige Elektroaltgeräte oder Batterien müssen ausgediente LEDs und andere Leuchtmittel bei Altstoff-Sammelstellen (Mistplätzen, Recyclinghöfen) oder beim Fachhändler abgegeben werden. Nähere Infos finden Sie [HIER](#)